

## Beitrag zur geographischen Verbreitung der Tingideen.

Von

**Dr. Gustav L. Mayr**

in Pest.

Vorgelegt in der Sitzung am 1. December 1858.

Der österreichische Entomologe, welcher den von aller Welt verlassenem Rhynchoten einen Seitenblick zuwerfen wollte, klagt mit Recht über den Mangel solcher Werke, welche dem bescheidenen Privatmanne nicht zu kostspielig sind und für seine Studien ausreichen.

Der bekannte Naturforscher Dr. Fieber lieferte in früheren Jahren mehrere hemipterologische Arbeiten, und schon hatte es den Anschein, dass derselbe trotz des ihm zu Gebote stehenden reichen Materiales die doch keine vollkommene Metamorphose eingehenden Rhynchoten der Puppenruhe überlasse, als in jüngster Zeit in der Wiener entomologischen Monatsschrift eine tüchtige generische Bearbeitung der Capsinen von demselben erschien. Herr Meyer, der im Jahre 1843 eine Bearbeitung der schweizerischen Capsinen, welche dem österreichischen Naturforscher sehr gut zu Statten kam, ist den Rhynchoten abtrünnig geworden und hat den beschuppten Insecten gehuldigt. In neuester Zeit hat Prof. Kirschbaum die Capsinen von Nassau bearbeitet und von diesem emsigen Naturforscher können wir ganz getrost auf eine Fortführung dieser wohl schwierigen Arbeit hoffen. Das grosse Werk Hahn's: „Die wanzentartigen Insecten,“ welches von Prof. Herrich-Schäffer vollendet wurde, ist wohl jedenfalls als ein Hauptwerk anzusehen, aber seines hohen Preises wegen nicht Jedem zugänglich.

Die vielen auswärtigen zerstreuten Schriften, so wie die geringe Theilnahme der Entomologen für diese Ordnung machen es dem Faunisten ziemlich schwierig, eine Zusammenstellung dieser Insecten aus einem Lande zu geben.

Seit acht Jahren schon cultivire ich diese Ordnung nebst den Hymenopteren, und besitze bereits ein nicht unbedeutendes Materiale, welches aber noch lange nicht hinreicht, einer Bearbeitung der Rhynchoten des

österreichischen Kaiserstaates als Grundlage zu dienen. Ich lege daher den geehrten Entomologen des grossen Oesterreich meine Bitte ans Herz, mir Rhynchoten, besonders aber *Ichynchoia fronticostris* (wanzenartige Insecten) nebst Angabe des Fundortes zur Ansicht gefälligst senden zu wollen, denn nur mit vereinten Kräften kann Tüchtiges erzielt werden und nur diesem regsamen und aufopfernden Zusammenwirken meiner entomologischen Gönner und Freunde kann ich es danken, dass meine „*Formicina austriaca*“ in der Wissenschaft Anerkennung gefunden haben.

Durch die Güte des allbekannten Veteranen der Entomologie E. Heeger erhielt ich vor mehreren Jahren eine Suite Tingideen zur Determination, welche Insecten von dem längstverstorbenen Herrn Goldegg von Lindenburg gesammelt waren, aus deren beigegebenen Notizen hervorging, wie ausdauernd und genau derselbe eine lange Reihe von Jahren hindurch entomologische Beobachtungen machte, und diese in seinen Tagebüchern, welche noch jetzt Herr Heeger besitzt, notirte.

Einestheils nun, um ein Beispiel zu geben, wie es schon in früheren Zeiten Entomologen gab, welche genaue Aufzeichnungen machten, anderentheils, damit diese Notizen über die Tingideen dem entomologischen Publicum nicht verloren gehen, gebe ich in Nachfolgendem dieselben und füge das Wenige hinzu, was mir über die Verbreitung dieser niedlichen Familie bekannt wurde.

Meinen besten und innigsten Dank sage ich nebst Herrn Heeger dem Herrn Director V. Kollar, welcher mir die Tingiden des kaiserlichen zoologischen Cabinetes mit der grössten Bereitwilligkeit zur Ansicht sandte, sowie den Herren Julius und Dr. Emerich von Frivaldsky, von welchen mir der erstere die Sammlung des Pester National-Museums, der letztere seine eigene Sammlung zur Untersuchung der Tingideen zur Verfügung stellte.

Die Determinationen sind nach dem einzig dastehenden Werke Fieber's „Monographie der Tingideen“ in seinen „Entomologischen Monographien.“ — Obschon mir einige neue Arten in den genannten Sammlungen vorkamen (so wie ich auch selbst auf den Wiesen bei Belgrad eine neue Art schöpfte), so wage ich es indessen doch noch nicht, Diagnosen aufzustellen und überlasse dieses dem oben genannten Monographen der Tingideen.

Die Angabe des Vaterlandes im Allgemeinen lasse ich der Kürze wegen in dem Falle aus, wenn mir ein genauerer Standort von demselben Lande bekannt ist; so z. B. lasse ich bei *Zosmenus quadratus*: „Ungarn (Pester Nationalmuseum)“ aus, da ich einen genaueren Standort kenne.

1. *Zosmonus quadratus* Fieb. Auf den Sumpfwiesen bei Soroksár nächst Pest am 8. Juni d. J. geschöpft (Mayr).

2. *Z. variabilis* Fieb. Auf Bergwiesen bei Pilis-Csaba nächst Gran am 25. Mai d. J., so wie auf den Sandhaiden bei Pest am 8. Juli d. J. geschöpft. (Mayr).

3. *Z. Laportei* Fieb. Am 16. April 1830 unter faulen, abgefallenen Blättern auf dem Heuberge\*), am 27. October 1824 bei Neuwaldegg, am 28. November 1828 am Lichtenstein und am 17. December 1824 bei Zwischenbrücken unter faulen Blättern (Goldegg), bei Unter-Olberndorf in Niederösterreich (Nöstlberger), in Ungarn (Frivaldsky, Pester-Museum), in Siebenbürgen im Grase geschöpft (Fuss). Ausserhalb dem österreichischen Staate sah ich Exemplare von Passau in Baiern (Mus. Caes.\*\*), Weilburg in Nassau (Prof. Schenk).

4. *Z. capitatus* Wolff. Im Prater in Wien auf Wiesen geschöpft (Mayr), in Krain (Schmidt), in Ungarn (Frivaldsky).

5. *Z. anticus* Fieb. Am 10. Juli d. J. am Adlersberge bei Ofen auf Wiesen und am 13. Juli d. J. auf den Sandhaiden bei Pest geschöpft (Mayr), bei Grossscheuern nächst Hermannstadt in Siebenbürgen im Grase geschöpft (Fuss).

6. *Agramma laeta* Fall. Am 24. November 1823 am unteren Theile des Heuberges unter Moos und feuchten Blättern (Goldegg), bei Unter-Olberndorf in Niederösterreich (Nöstlberger), bei Ofen in Ungarn (Pester-Museum, Frivaldsky), in Siebenbürgen im Grase geschöpft (Fuss). Ausserhalb Oesterreich bei Aachen in Rheinpreussen (Dr. Förster), bei Weilburg in Nassau (Schenk).

7. *A. ruficornis* Germ. In Ungarn (Frivaldsky).

8. *A. atricapilla* Spin. In Ungarn (Friv.).

9. *Campylosteira brachycera* Fieb. In Niederösterreich (Mus. Caes.), bei Kammerburg nächst Prag (Dr. Tomek), bei Ofen in Ungarn (Friv., Pester-Museum).

10. *Orthosteira cassidea* Fall. Bei Unter-Olberndorf (Nöstlb.), im Moose an Buchen bei Kerzeschora im südlichen Siebenbürgen (Fuss). Ausserhalb Oesterreich bei Erlangen in Baiern (Dr. Rosenhauer), bei Aachen (Dr. Förster).

11. *O. cervina* Germ. In Krain (Schmidt).

12. *O. macrophthalma* Fieb. Bei Kammerburg in Böhmen (Tomek), in Krain (Schmidt), in Ungarn (Pester Mus.).

13. *O. cinerea* Fieb. In Unter-Oesterreich (Mus. Caes.), in Krain (Schmidt).

14. *O. gracilis* Fieb. Unter *Echium vulgare* und *Thymus serpyllum* im Juni bei St. Marx nächst Wien (Mayr).

15. *O. obscura* H. Sch. Im Arader Comitae in Ungarn (Pest. Mus.).

16. *Monanthia ampliata* Fieb. Bei Zwischenbrücken am 2. Nov. 1812, so wie im Prater vom 6.—22. April 1813 zwischen faulenden Blättern, und am 13. Juni 1823 von Kräutern im Prater abgestreift (Goldegg), bei Kammerburg (Tomek).

\*) Alle nicht näher bezeichneten Standorte Goldegg's sind in der Nähe von Wien.

\*\*) Kaiserliches zoologisches Kabinet in Wien.

17. *M. sinuata* Fieb. In Ungarn (Friv.).

18. *M. Cardui* L. Am 12. April 1846 an Häusermauern im Prater unter Laub ebendasselbst am 16. März 1849 und am 12. December 1823 und bei Zwischenbrücken am 13. November 1847 (Goldegg), bei Brunn am Gebirge nächst Wien auf Disteln (Heeger), bei Kammerburg (Tomek), in Krain (Schmidt), in Ungarn (Pest. Mus.), auf Blättern von *Ligustrum vulgare* bei Hermannstadt (Fuss). Ausserdem in Toskana und bei Petersburg in Russland (Mus. Caes.).

19. *M. Echinopsis* Fieb. Bei Wien (Mus. Caes., Mayr).

20. *M. grisea* Germ. In der Umgebung von Ofen-Pest, bei Orsova und Mehadia (Friv., Pester Mus.), bei Grossscheuern in Siebenbürgen im Grase geschöpft (Fuss). Die hiezu gehörigen Exemplare der Frivaldsky'schen Sammlung sind von Hrn. Dr. Herrich-Schäffer als *crispata* bestimmt, und so dürfte es im Hinblick auf das von Dr. Fieber in dessen entomologischen Monographien Bemerkte nicht zu gewagt sein, die *M. crispata* H.-Sch. und *grisea* Grm. als eine Art zusammen zu ziehen.

21. *M. ciliata* Fieb. Im August bei Baden in Niederösterreich (Mus. Caes.), bei Pilis-Csaba nächst Gran in Ungarn auf Bergwiesen am 23. Mai d. J. (Mayr), im Auwinkel bei Ofen (Friv., Pester Mus.), in Krain (Schmidt). Ausserdem auf der Insel Corfu (Mus. Caes.).

22. *M. setulosa* Fieb. a) *capucina*. Am 28. November 1828 am Lichtensteine bei Wien unter abgefallenen Blättern (Goldegg), in Krain (Schmidt), in Ungarn bei Ofen (Friv., Pester Mus.), in Siebenbürgen bei Neudorf im Grase geschöpft (Fuss). Ausserdem bei Weilburg in Nassau (Schenk), bei Aachen (Förster), am Kaukasus in Russland (Mus. Caes.).

23. *M. setulosa* b) *gracilis*. In Ungarn (Friv.).

24. *M. costata* F. Am 8. Mai 1824 bei Dornbach auf Wiesen gestreift (Goldegg), ebenso im Mai bei St. Pölten in Niederösterreich (Schleicher), in Krain (Schmidt), in Siebenbürgen im Grase geschöpft (Fuss), in der Lombardie (Villa). Ausserdem bei Weilburg in Nassau (Schenk) und bei Aachen (Förster).

25. *M. geniculata* Fieb. Am 6. April 1829 am Heuberge bei Wien unter abgefallenen Blättern, am 1. Mai 1849 im dichten Walde im Prater von Kräutern abgestreift (Goldegg).

26. *M. melanocephala* Pz. Am 1. Juli 1804 und am 4. Juli 1811 am Bisamberge unter Rosensträuchern, am 20. November 1802 bei Berchtoldsdorf am Hochberge und bei Gumpoldskirchen am 8. Juli 1813 (Goldegg), in Ungarn (Friv.). Ausserdem bei Tiflis, Elisabethopol und am Kaukasus in Russland (Mus. Caes.).

27. *M. Schaefferi* Fieb. Am 22. Juni 1811 am Lichtensteine im Eichenmaiss auf noch nicht blühenden Eryngien, am 11. Juli 1812 zwischen Mödling und Gumpoldskirchen von Sträuchern abgestreift (Goldegg), auf den Sandhaiden bei Pest am 8. Juni d. J. (Mayr), in Siebenbürgen bei Grossscheuern

im Grase geschöpft (Fuss), bei Ragusa in Dalmatien (Frauenfeld). Ausserdem auf Corfu (Mus. Caes.)

28. *M. pilosa* Fieb. In Ungarn (Pester Mus., Friv.).

29. *M. scapularis* Fieb. In Ungarn (Friv.), in Siebenbürgen bei Grossscheuern im Grase geschöpft (Fuss).

30. *M. quadrimaculata* Wolff. Am 4. Mai 1817 am Feuerwerksplatze im Prater in zusammen gewehter Spreu (Goldegg).

31. *M. dumetorum* Schöff. Am 28. März 1806 am Kahlenberge auf blühenden Weiden, am 2. April 1811 bei Zwischenbrücken auf Apfelbaumstämmen, im März im Prater unter zusammengewehter Streu, am 19. Mai 1817 auf begrasten Hügeln der Türkenschanze (Goldegg), bei Brunn nächst Wien (Heeger), bei Lassing in Oesterreich im Juli (Schleicher), in Ungarn (Friv.), in der Lombardie (Villa). Ausserdem bei Tiflis (Mus. Caes.).

32. *M. Humuli* F. Bei Kammerburg in Böhmen (Tomek).

33. *M. Lupuli* Kunze. In Unter-Oesterreich (Mus. Caes.), in Krain (Schmidt).

34. *M. Wolffii* Fieb. Von April bis Juli im Prater auf blühenden Cynoglossum, am Bisamberge von Pflanzen abgestreift (Goldegg), vom Mai bis Juli am Laaerberge und auf der Türkenschanze bei Wien (Mayr), bei Kammerburg in Böhmen (Tomek), auf *Echium vulgare* am 6. Juli d. J. am Blocksberge bei Ofen und am 8. d. J. auf den Sandhaiden bei Pest (Mayr), im Auwinkel bei Ofen (Pester Mus.), in Siebenbürgen auf Wiesen geschöpft, in Krain (Schmidt). Ausserdem in Sicilien (Grohmann), bei Elisabethopol und am Kaukasus in Russland (Mus. Caes.).

35. *M. vesiculifera* Fieb. Am 24. April 1802 im Prater an Rüsterblättern, am 2. November 1818 ebenfalls im Prater unter Rohr und Sumpfkrauterabfällen (Goldegg), bei St. Pölten im Mai (Schleicher), in Ungarn (Pester Mus. und Friv.), bei Kerzeschora in Siebenbürgen (Fuss). Ausserdem auf Corfu (Mus. Caes.).

36. *M. Echii* F. Am 3. Juli 1810 am Bisamberge von Pflanzen abgestreift (Goldegg), in Ungarn (Pester Mus., Friv.), in Siebenbürgen auf *Echium vulgare* (Fuss).

37. *Dictyonota crassicornis* Fall. Bei Ofen (Pester Mus.), unter Steinen an einem sonnigen Platze bei Hermannstadt (Fuss). Ausserdem auf Corfu (Mus. Caes.), bei Bordeaux (Dohrn).

38. *D. strichnocera* Fieb. In Ungarn (Friv.), bei Hermannstadt im Grase geschöpft (Fuss).

39. *Lacometopus clavicornis* L. Frfld. In den Blüten des *Teucrium chamaedrys* Anschwellungen erzeugend, auf den Kalkbergen bei Wien, bei Ofen (Pester Mus.).

40. *L. Teucrii* Host. In den Blüten des *Teucrium montanum* Anschwellungen bildend, in Unterösterreich (Mus. Caes.). Ausserdem bei Petersburg (Mus. Caes.).

41. *Derephysia foliacea* Fall. In Krain (Schmidt).

42. *Tingis Pyri* Geoff. Bei Múdling nächst Wien (Dr. Schiner), am Adlersberge bei Ofen (Pester Mus.). Ausserdem bei Imola im Kirchenstaate (Pirazzoli). Ueber diese Art schreibt mir Herr Dir. Kollar folgendes: „Sie lebt auf Birnbäumen in warzigen Auswüchsen und nährt sich von dem Oberhäutchen des Blattes, das sie ganz scelettirt. Sie kam in einem Sommer häufig in dem Garten meines verstorbenen Freundes Heckel auf der Landstrasse vor.“

43. *T. spinifrons* Fall. Am 3. August 1816 am Leopoldsberge bei Wien auf Wiesen gestreift (Goldegg), in der Umgebung von Ofen-Pest (Pester Museum).

44. *T. affinis* Schöff. In Sachsen (Fieber).

45. *T. maculata* Schöff. In Ungarn (Pester Mus., Friv.).

46. *T. sinuata* Schöff. In Niederösterreich (Mus. Caes.).



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Mayr Gustav Ludwig

Artikel/Article: [Beitrag zur geographischen Verbreitung der Tingideen. 567-572](#)